



Ehem. Theodor-Fliedner-Schule

Surkampstr. 27/ 29
Inventar-Nr. 401
Denkmallisten-Nr. A 315

1959 vom Hochbauamt (Streicher) geplantes und 1962 in Betrieb genommenes Schulgebäude.

Um eine zentrale Halle angeordnete zweigeschossige, unterkellerte Klassentrakte in Stahlbetonskelettbauweise mit 14 Unterrichts- und mehreren Sonderräumen (Werkraum, Lehrküche u. a.). Die vier Außenwände nahezu gleich; jeweils das linke Drittel eine mit Klinkern verblendete Mauerscheibe, der andere Teil als Skelettraster mit großflächigen Fensteröffnungen. Fenster ursprünglich aus Stahl mit Isolierverglasung, heute neue Kunststofffenster. Eingang mit dünnem Kragdach. Die Halle gegenüber den Klassentrakten leicht erhöht. Verglaste Oberlichtbänder und holzverkleidetes Faltdach. Vor den oberen Klassen umlaufende, über zwei Treppen zugängliche Galerie. Östlich anschließender Toilettentrakt mit südlich vorgelagerter Pausenhalle; diese ist gleichzeitig Verbindungsgang zur Turnhalle: flachgedeckter Stahlbetonskelettbau zwischen massiven Wandscheiben an der Ost- und Westseite. Deckentragwerk mit Stahlbindern abgehängte Schallschutzdecke; Gymnastikempore. Südlich anschließend eingeschossiges unterkellertes Hausmeister-Wohngebäude.

Veränderungen: ab 1970 verschiedene Umwidmungen von Räumen, z. B. des Mehrzweckraumes zu einem naturwissenschaftlichen Raum. 1980 Veränderungen im Verwaltungsbereich, z. B. neues Rektorat in der ehem. Bücherei und Erweiterung des Lehrerzimmers. 1996 Einrichtung eines Schießstandes im Keller. Insgesamt keine gravierenden Veränderungen der ursprünglichen Bausubstanz mit Ausnahme der Fenster; Teilung identisch mit der ursprünglichen.



Surkampstr. 27/29, 2020

